

Kreis setzt eigene Klimaschutzziele um

Landratsamt hat erste Photovoltaikanlage. Auch Elektro-Ladesäulen kommen

TA 20.05.22

Wartburgkreis. Seit Ende April versorgt eine Photovoltaikanlage das Gebäude des Landratsamtes in Bad Salzungen mit umweltfreundlicher Solarenergie. Rund 470 Quadratmeter Solarmodulfläche wurden auf dem hinteren Gebäudeteil verbaut. In den ersten drei Wochen, in denen die Anlage Betrieb ist, konnten knapp 9000 Kilowattstunden gesammelt werden. Der erzeugte Solarstrom wird nach Angaben von Kreis-sprecherin Sandra Blume ins Haus-

stromnetz des Amtes eingespeist und dort verbraucht, er könne auch gespeichert werden. Die Anlage deckt künftig rund ein Viertel des Strombedarfs des Landratsamtes – rund 25.000 Euro Stromkosten im Jahr und 40 Tonnen CO₂ würden eingespart. Die Kosten der Anlage beliefen sich auf 283.000 Euro. Der Wartburgkreis erhielt eine Förderung von 52.700 Euro für die Anlage.

Der Ausbau von Photovoltaikanlagen ist Teil des Klimaschutzkonzepts. Es ist

mittlerweile die sechste Anlage. Die größte liegt auf dem Dach der Berufsschule Bad Salzungen, weitere sind an der Grundschule Wutha-Farnroda, der Normansteinhalle Treffurt, der Sporthalle Förtha und in Berka/Werra an Grundschule und Sporthalle zu finden.

Auch der vordere Gebäudeteil soll perspektivisch eine Anlage erhalten. Das Landratsamt hat zudem acht Elektroautos bestellt und plant E-Ladesäulen vor der Behörde. *smb*